

# GemeindeBrief

Gemeinde Gotha

Oktober 2014



Neuapostolische Kirche





Hier kann ich  
mitspielen!

Kirche ist mehr als still sitzen und zuhören.  
Ich mache mit. Aber Gott gibt den Ton an.  
Ich bin neugierig. Weil mein Glaube  
ein Zuhause braucht.

Neuapostolische Kirche  
www.nakc.org



## Plakat des Monats Oktober 2014

Hier kann ich mitspielen!

Kirche ist mehr als still sitzen und zuhören.  
Ich mache mit. Aber Gott gibt den Ton an.

Quelle: NAKI

## Kalender des Stammapostels im Oktober

- 05.10.2014: Santiago del Estero, Argentina
- 12.10.2014: Flensburg, Germany
- 19.10.2014: Berlin, Germany
- 27.10.2014: Kinshasa, Congo



Quelle: NAKI

## Gottesdienste im Oktober

Datum	Thema	Bibelwort
01.10.	Wir sind Gottes Werk	Epheser 2, 10
05.10.	Unser Gottlob	Römer 15, 5.6
08.10.	Bewährung	Jakobus 1, 12
12.10.	Gegenwart Jesu Christi	Matthäus, 18, 19.20
15.10.	Glaubenskampf	1. Timotheus 6, 12
19.10.	Tun, was Jesus sagt!	Johannes 2, 5
22.10.	Aussaat und Ernte - Tränen und Freude	Psalm 126, 6
26.10.	Glaubensgewissheit	Jakobus 5, 15a
29.10.	Gottes Fürsorge erkennen	1. Petrus 5, 7
JGD	Werke aus dem Glauben	1. Thessalonicher 1, 2.3

Quelle: NAKI

Seniorenchortreffen

Am 26.08.2014 trafen sich die Seniorenchöre der Gemeinden Erfurt und Gotha im Waldhaus in Erfurt. Mit Musik wurden alle Geschwister empfangen. Es war sehr einladend, eine schöne Atmosphäre. Anwesend waren u. a. Apostel Hoffmann i. R., Apostel Wosnitzka, Bezirksältester Schnur von Erfurt, Bezirksevangelist Splissgart und noch andere Ämter i.R.. Es wurde gemeinsam gesungen. Der Männerchor von Gotha, Seniorenchor von Erfurt sowie Seniorenchor von Gotha gaben schönes Liedgut zu Gehör. Wir alle waren begeistert. Es war sehr unterhaltsam, mit Einlagen eines Musikers und Alleinunterhalters (auch ein neuapostolischer Bruder). U. a. wurde auch von der Aktion Schuhkarton der Gemeinde Erfurt anlässlich des IKT in München berichtet, welche Verbindungen entstanden sind, die bis nach Argentinien reichen.



Ich selbst war das erste Mal zu solch einem Zusammensein und konnte beobachten, wie viele Geschwister sich umarmten, weil sie sich länger nicht gesehen haben. Da habe ich wieder gemerkt, welchen Stellenwert Gemeinschaft hat. Auch ich habe Geschwister getroffen, die ich über 30 Jahre nicht gesehen habe. Ich war voller Freude beim Verabschieden. Es war ein schönes Miteinander im Geschwisterkreis. Wir werden uns alle noch oft und gern an diesen schönen Nachmittag erinnern. (Text: B. D./Foto: Bâ. E.)

Zuwachs

Die Gemeinde Gotha freut sich über Zuwachs. Am Mittwoch, 27.08.2014 war unser Bezirksapostel in Eisenach. In diesem Gottesdienst wurden Bruder Acker und der kleine Noah versiegelt.

(Text: C. T./Foto: N. So.)





Schulbeginn 2014

Unsere Gemeinde hat dieses Jahr 2 Schulanfänger. Mit dem Schulanfang beginnt ein neuer wichtiger Lebensabschnitt. Es ist für euch ein aufregender Moment mit großer Vorfreude und vielleicht auch ein wenig Angst und Sorge. Wir denken alle an euch Schulkinder und wünschen Aaron und Aschot alles Gute, Spaß und Erfolg beim Lernen.

(Text: C. T./Foto: N. So.)



Ein besonderer Tag für alle Kinder

Ins Saalfelder Kultur- und Tagungszentrum „Meininger Hof“ hat unser Apostel Wosnitzka am Sonntag, 07. September 2014 alle Kinder des gesamten Apostelbereiches zum zentralen Kindergottesdienst der Gebietskirche Thüringen eingeladen.

Nach einem warm up vor dem Gottesdienst kehrte im großen Saal und auf den Emporen andächtige Ruhe ein. „Der Gottesdienst soll fröhlich sein“ sangen die vielen anwesenden Kinder zu Beginn des Gottesdienstes, unterstützt durch ihre Betreuer und die anwesenden Eltern.

Apostel Wosnitzka legte das Wort Josua 1, 9. dem Gottesdienst zu Grunde. „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“ *Angst: Hattet Ihr schon einmal Angst? Wovor habt Ihr Angst? Mit diesen Fragen wandte sich der Apostel an die Kinder. Angst zu haben, ist keine Schwäche. Er bestärkt die Kinder, dass wir nicht alleine sind, auch wenn es manchmal so erscheint. Mit Vertrauen auf Gott können alle den Alltag meistern. „Der Stärkere ist nicht immer der bessere.“* Dieser Spruch aus dem Altarschmuck unterstrich den Gottesdienst.



Musikalische Beiträge aller Kinder und des Kinderorchesters umrahmten eindrucksvoll den Gottesdienst.

Zum Mittagsimbiss gab es das Lieblingsessen der Kinder - Nudeln mit Wurstgulasch. In der Nachmittagsveranstaltung stand noch einmal das Thema „Stärke“ im Mittelpunkt. In abwechslungsreichen Sketchen und Spielen stellte sich jeder Ältestenbezirk vor.

(Text: A. Schw./Foto: NAK-Mitteldeutschland)

Trauernachricht

Unsere Glaubensschwester Irmgard Rabenhorst ist im Alter von 89 Jahren in die Ewigkeit gezogen.

(Text: C. T.)

## Apostel Wosnitzka spendet Segen zur Silberhochzeit

*Mit großer Freude erleben die Geschwister der Gemeinde Gotha am 14.09.2014 gemeinsam mit allen geladenen Gästen den lange geplanten Festgottesdienst mit ihrem Apostel. Dem Gothaer Gemeindevorsteher Michael Schwind und seiner Frau Annett spendet dieser den Segen Gottes zum 25-jährigen Ehejubiläum.*

Nach Eingangsgebet und Verlesen des Bibelwortes aus Jesaja 55, 9: „...sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken“ nimmt der Apostel zuerst Bezug auf das von den Sängern vorgetragene Lied „Der Heiland sorgt für dich“. Er blickt zurück auf einen kürzlich erleb-



ten Gottesdienst in Eisenach. Dort sprach der Bezirksapostel davon, dass man den Gottesdienst so erleben kann, als wenn uns Gott einen Brief schreibt, den er mit den Worten „Mein liebes Kind“ beginnt. Weiter sagt er in diesem Brief zu, dass er, entsprechend des gesungenen Liedes, für uns sorgt. Diese Fürsorge konnte sicherlich auch das Silberpaar in den zurückliegenden Ehejahren immer wieder erleben.

Bezogen auf das Bibelwort sagt der Apostel unmissverständlich, dass der Mensch die Wege und Gedanken Gottes nicht immer verstehen und nachvollziehen kann. Gott ist allmächtig und vollkommen, daher mit menschlichem Verstand nur phasenweise zu begreifen. Es sei daher besonders wichtig, dem Allmächtigen zu vertrauen, nicht zuletzt auch aus den Erfahrungen heraus, die wir mit ihm gemacht haben.

Apostel Wosnitzka nennt einige Eigenschaften, die Gottes Allmacht und Vollkommenheit ausmachen:

- Seine unbeschreibliche Güte. Er will, dass allen Menschen geholfen werde. Er will sie in den Himmel führen, dass sie dort ewige Gemeinschaft mit ihm und seinem Sohn haben dürfen.
- Seine unendliche Liebe. Diese wird besonders sichtbar in der Sendung seines Sohnes und dessen unfassbarem Opfer, dass er mit seiner Kreuzigung auf Golgatha für die Menschheit brachte – die Kluft zwischen Gott und den Menschen kann nun überbrückt werden.
- Für Gott spielt weder Raum noch Zeit eine Rolle, er ist von Ewigkeit zu Ewigkeit. Seine Gnade, die er durch seinen Sohn seit ca. 2000 Jahren allen Menschen anbietet, gilt gleichermaßen für die Menschen, die bereits auf dieser Erde gelebt haben, die gegenwärtig hier leben und die noch über diese Erde gehen werden.



Ausgehend von der Feststellung, dass das Gnadenangebot allen Menschen gilt, ergeben sich mit dem Christsein auch Verpflichtungen, wie der Apostel im weiteren Verlauf des Gottesdienstes an Beispielen Jesu bzw. aus der Heiligen Schrift deutlich macht. Zunächst macht Jesus Christus deutlich, dass er selbst „offensichtliche“ Sünder nicht verstößt – er kehrt sogar bei ihnen ein.

So geschehen mit Zachäus, dem Zöllner, der daraufhin in beeindruckender Weise sein Leben zum Guten änderte. Saulus, dem Christenverfolger, begegnete Jesu auf dem Weg nach Damaskus. Durch das Geschehen fand dieser nicht nur zum Glauben an ihn, sondern wurde als Paulus ein bedeutender Streiter für die Sache des Herrn. Der römische Hauptmann Kornelius konnte in beeindruckender Weise durch Petrus als erster Nichtjude christlich getauft werden. Fremde nicht ausgrenzen, das Heil allen Menschen anbieten, Sündern, die auf falschem Wege sind die Gnade Gottes anbieten, das ist die „hohe Schule des Christseins“, so der Apostel.

Viele haben Jesus damals nicht verstanden. Wenn wir auch heute manches nicht verstehen, denken wir an die Worte Jesu an Petrus als er sagte: „Was ich tue, das verstehst du jetzt nicht; du wirst es aber hernach erfahren.“ Wenn wir im Hochzeitsaal sind, werden wir nichts mehr fragen.

Im Hinblick auf Sündenvergebung und Heiliges Abendmahl nennt der Apostel noch weitere Aussagen aus dem Brief Gottes: „Ich habe dich so lieb, dass ich meinen Sohn gegeben habe. Dir sind deine Sünden vergeben.“ Das ist Gottes Weg der Gnade und sein Weg der Liebe.

Im Anschluss fordert der Jugendchor singend auf, miteinander das Brot zu brechen. Nach Sündenvergebung, Heiligem Abendmahl und dem vom Männerchor gesungenen Wunschlid: „Geh' nicht vorbei“ wendet sich der Apostel an das Silberpaar. Besonders bewegt ihn die Textpassage „Wo Lieb' und Treu' die Wache hält“ – Wache halten, dass die Liebe bleibt und dass man sich treu bleibt. Wenn man sich vor Gott das Treueversprechen gegeben hat, ist man auch bemüht, dieses zu halten. Eine Garantie gibt es allerdings nicht, so der Apostel, es ist Gnade, wenn man noch zusammen sein darf. Dafür kann man Gott besonders danken. Der Silberhochzeitssegen ist zusätzliche Kraft, das Eheversprechen auch weiterhin halten zu können. Silberhochzeit, d. h. zurückschauen und nach vorn schauen. Dies alles in dem Wissen, der Heiland sorgt für dich!

Nach dem Gottesdienst bestand die Möglichkeit zur Gratulation an das Silberpaar und zu dem einen oder anderen schönen Gespräch bei einem Imbiss im Gemeindezentrum.

(Text: U. W./Foto: N. So.)

## Neues Gemeindezentrum in Ohrdruf

Wir freuen uns mit unserer Nachbargemeinde über das schöne neue Gemeindezentrum. Apostel Wosnitzka hat das neue Kirchenlokal in der Hohenlohestraße 4 - 8 (Innenhof) in Ohrdruf eingeweiht. Die Regionalchorprobe im Oktober findet in Ohrdruf statt.

(Text: C. T./Foto: H. B.)





## Sommerzeit adé

Vorschau

Die Winterzeit kommt. Am 26. Oktober 2014 werden die Uhren in der Nacht um eine Stunde zurückgestellt.

## Konzert „Soli Deo Gloria“

mit **Classic Brass & dem Organisten Prof. Matthias Eisenberg**

Classic Brass gastiert bereits zum vierten Mal in der Neuapostolischen Kirche in Gotha. Gemeinsam mit dem legendären Organisten Prof. Matthias Eisenberg wird dem Zuhörer ein furioses Konzertprogramm zu Gehör gebracht.

Das Publikum erwartet am **Samstag, den 1. November 2014, um 18 Uhr** in der Neuapostolischen Kirche ein unvergessliches Konzerterlebnis!



(Text: D. S./Foto: Classic Brass)

## Orgelplan für Oktober

	Mi	So	Mi	So	Mi	So	Mi	Sa	So	Mi	
	1	5	8	12	15	19	22	25	26	29	
Volker		Bez.AP Übertr.			O				Ämter GD		
Helfried	C			O/I		C		O			
Harald			C								
Thomas	O			C		O	C				O
Maik								C			
Robert			O								
Detlev						C		O			C

O = Orgel; C = Chor; O/I = Orgel und Instrumente

## Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Mitteldeutschland - Gemeinde Gotha, Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel. 03621 - 36 91 39

Leitung: Michael Schwind | Titelfoto: H. E.

Kontakt: [gemeindebrief@nak-gotha.info](mailto:gemeindebrief@nak-gotha.info) Internet: [www.nak-gotha.info](http://www.nak-gotha.info)

Auflage: 200 Stück, erscheint monatlich

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers

© 2007 - 2014 NAK Gotha

## Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
Mi	01.	19.30	Gottesdienst mit Ev. Schwind	
Fr	03.	11.30	Gemeindefest 15 Jahre - Kirche, Kesselmühlenweg 2	NAK Gotha
So	05.	10.00	Gottesdienst mit BAP Klingler	Übertragung aus Gifhorn
Mo	06.	19.30	Chorprobe	
Di	07.	19.30	Vorsteherbesprechung mit BÄ Voigt	NAK Gotha
Mi	08.	19.30	Gottesdienst mit Pr Lange	
Sa	11.	15.00	Kinderchorprobe	NAK Gotha
So	12.	09.30	Gottesdienst mit Pr Schulz	
			Vorsonntagsschule	
			Sonntagsschule mit Di Schneider	
		11.00	Konfirmandenunterricht	
Mo	13.	19.30	Chorprobe	
Di	14.	19.30	Ämterbesprechung mit BE Weyh	
Mi	15.	19.30	Gottesdienst mit Pr Solbrig	
So	19.	09.30	Gottesdienst mit Pr Hauptmann M.	
			Vorsonntagsschule	
			Sonntagsschule mit Schw. Schwind	
		10.00	Jugendgottesdienst mit BÄ Schneider	NAK Friedrichroda
11.00	Konfirmandenunterricht			
Mo	20.	19.30	Chorprobe	
Di	21.	19.00	Probe – Seniorenchor des Bezirkes	NAK Ohrdruf
Mi	22.	19.30	Gottesdienst mit BE Weyh	
Sa	25.	16.00	Gottesdienst mit Ev Schwind	
			Vorsonntagsschule	
			Sonntagsschule mit Pr Preußel	
So	26		kein GD im gesamten Apostelbereich Thüringen	
		16.00	Ämtergottesdienst mit Ap Wosnitzka	NAK Gotha
Mo	27.	19.30	Regionalchorprobe mit Pr Müller F.	NAK Ohrdruf
Di	28.	19.30	Besprechung mit neuordinierten Brüdern 2013/2014 im Bezirk	NAK Friedrichroda
Mi	29.	19.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	